



### **Zusage**

Acryl, Asche, Seil von der Ostseeküste bei Ystad / Südschweden auf Leinwand, 1.20 x 2.20 m, 2022  
Aus dem Zyklus: *WIDER ALLE VAGHEITEN* [wagen]

Aus der Rückschau auf die Jahre 2020/21 bleibt vieles vage. Im Sommer entschlossen wir uns, mit geschlossenen Augen in die Zukunft zu sehen. Wir wählten freiwillig die Pandemie durch unser Verhalten und sind dabei, mit dem Klimawandel ebenso zu verfahren. Wir hatten gut zwei Jahre, uns in die Pandemie einzuüben. Dafür ließen wir zum Beispiel alte Menschen in Pflegeheimen alleine sterben. Angefeuert durch unprofessionelle Kommunikation der Verantwortlichen, hanebüchenem Aktionismus bei der Maskenbeschaffung - an der sich Unionspolitiker sträflich beteiligten - und die unsägliche Streitkultur entwickelten sich Ideologien und Mythen genau so rasant wie das Virus. All das ist bekannt, es reicht und nervt. Wir haben große Aufgaben vor uns: Eingebettet in die Zukunft müssen wir nicht das Klima retten, sondern uns selber. Die Welt braucht weder das Klima, noch die Menschen.

Der Zyklus mit sechszehn Bildern versucht eine Zäsur in der Wahrnehmung zu setzen. „J-ein“ und „sowohl-als-auch“ sind Fluchten aus dem „ja“ oder „nein“, sowie „das eine und das andere“. Für die Herangehensweisen an globale Multikrisen benötigen wir klare Vereinbarungen und gemeinsame Erkenntnisse, kein Geplapper. In breitem Querformat werden reduzierte Formen ohne ausschweifende Narrative miteinander in Beziehung gesetzt (alle 1.20 x 2.20 m). Auf gut 35 Metern Länge bei aneinander gereihten Bildern wenden sich kräftige und vitale Formen gegen den lethargischen Zustand, für den es angeblich „keine Alternative“ gab. Die Farbpalette ist reduziert: Grau – Schwarz – Blau – Weiß. Hinzu kommen Erden und Sand von der Nord- und Ostsee, teilweise eingefärbt, wie beispielsweise weiß eingefärbte rote Erde aus Kalkstein von der Insel Helgoland. Asche findet genau so Verwendung wie Erde aus dem Garten Gethsemane oder von antiken Stätten in Griechenland. Fundstücke gehören dazu, wie das in die Asche eingefügte Fischerseil aus Südschweden. Dieses *Objet trouvé* erinnert an eine Linie, die ständig überschritten wird, so wie Gesellschaften beständig ihren Horizont überschreiten, bekannt als „rote Linie“. Die Horizontlinie verweist in ruhigem Blau auf Wasser, Himmel, Ferne und Vertrauen. In der Mythologie steigt der Vogel Phönix aus der Asche, was im gegenwärtigen Sprachgebrauch auch als Reinigung von Altlasten verstanden werden sollte. Knappe Bildtitel wie *Nein, Jetzt, Plötzlich, Morgen* oder *Einhalt* sind Merkworte für synonyme Assoziationsketten in der Annäherung an Handeln für die Zukunft.

**Zusage:** Versprechen, Bevollmächtigung, Einverständnis, Einwilligung, Beteuerung, Zusicherung, Verbindlichkeit, Bekenntnis, //